

Andreas Leßmann

Datenbanken-Zugang zu
urheberrechtlich geschütztem
Material in
der Informationsgesellschaft



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einführung: Aufgaben- und Problemstellung	1
I. Allgemeine Funktion der Datenbanken	1
II. Zugang zum von den Datenbanken benötigten Material	4
III. Gang der Untersuchung	7
I.Kapitel: Aufgaben und Organisation der Datenbanken	10
I. Verwertete Dokumente und Bestimmung nach dem Inhalt der Datenbank	12
II. Technische Einteilung	14
1. Speicherung und Aufbau am Beispiel einer Textdatenbank	14
a) Archivierung als Volltext	14
b) Abstracts	15
c) Indexverfahren	16
2. Technik der Speicherung	16
3. Technik der Ausgabe	16
III. Nutzungszweck von Datenbanken	18
1. Grundsätzliche Zugänglichkeit	18
2. Wirtschaftliche Ausrichtung	19
3. Thematische Zielrichtung	21

-Inhaltsverzeichnis-

2. Kapitel: Die derzeit bestehende Urheberrechtslage	23
I. Schutzfähigkeit (Werkscharakter) der von den Datenbanken benutzten Materialien	24
II. Eingriff der Datenbanken in Urheberrechte	26
1. Heutiger gesetzlicher Schutzrahmen	26
a) Vervielfältigungsrecht	26
b) Verbreitungsrecht	27
c) Recht der öffentlichen Wiedergabe	28
d) Bearbeitungsrecht	30
2. Subsumtion	30
a) Aufbereitung	31
b) Einspeicherung	32
c) Ausgabe	34
III. Schranken des Urheberrechts	36
1. §49UrhG	36
2. §53UrhG	38
a) Bestimmte Gebrauchszwecke	38
aa) Privater Gebrauch	39
bb) Eigener Gebrauch	39
b) Herstellenlassen durch andere	45
3. Zukunftsorientierte Betrachtung: Informationsgesellschaft?	47
3. Kapitel: Urheberrecht und Informationsgesellschaft	50
I. Information in der Informationsgesellschaft	51
1. Wert und Bedeutung der Information	53
a) Information als kultureller Wert	54
b) Sozial- und verfassungspolitische Bedeutung	55
c) Information als öffentliches Gut und Marktgut	57
d) Gefahrenpotentiale	58
2. Notwendigkeit umfassender und geordneter Informationsvermittlung	60

3. Information und Recht	61
a) Rechtliche Regelungen zur Informationstechnik	62
b) Information als Gegenstand des Rechtsverkehrs	63
c) Rechtliche Ansprüche auf Information	65
II. Auswirkungen der Informationsgesellschaft auf das Urheberrecht	67
1. Vom primär urheberschützendem Ausschließlichkeitsrecht zum marktmäßigen Industrie- und Kommunikationsrecht	68
a) Individuelles Herrschaftsrecht	68
b) Soziale Bindung des Urheberrechts	71
c) Das Urheberrecht als marktmäßiges Industrie- und Kommunikationsrecht	74
2. Ansatzpunkte für ein verändertes Urheberrecht	78
4. Kapitel: Möglichkeiten des Zugangs und der Verwertung von Informationsmaterial	83
I. Selbst geschaffene Materialien	84
II. Elektronische Zweitverwertung eigener Verlagserzeugnisse	85
1. Elektronische Zweitverwertung	85
2. Umfang der Rechtseinräumung bei der Erstverwertung	88
3. Pflicht zur Rechtseinräumung	92
III. Nutzung fremden Materials	94
1. Verfassungskonforme Erweiterung des § 53 UrhG	96
2. Vertragliche Nutzungseinräumung	102
a) Hindernisse erwünschter Informationsvermittlung	103
b) Umfang der Rechteeinräumung sowie tatsächliche und rechtliche Sicherungen	105
aa) Einrichtung zentraler Anlauf- und Clearingstellen	107
bb) Rechteeinräumung durch Lizenzvergabe	110
c) Zu berücksichtigende Probleme	116
aa) Rechtseinräumungsbereitschaft	116

-Inhaltsverzeichnis-

bb) Vergütung	120
cc) Kontrolle	125
d) Ergebnis	129
3. Allgemeine gesetzliche Lizenz, Zwangslizenz oder Verwertungsgesellschaftenpflichtigkeit	130
a) Möglicher Anlaß für ihre Einführung	131
b) Grundsätzliche rechtliche Zulässigkeit	136
c) Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit	143
d) Abwendungsbefugnis	147
IV. Zusammenfassende Bewertung	147
Ausblick: Zukunft des Urheberrechts	150
Literaturverzeichnis	153